

DIE SPIELZEIT FÜR EUROPA IST VORBEI

EoE-Kommentar zum Spiegel-Artikel von Sascha Lobo

Le salut ne viendra pas des esprits au garde à vous. (Burgers)

Le monde ne sera sauvé, s'il peut l'être, que par des insoumis. Sans eux, c'en est fait de notre civilisation, de notre culture, de ce que nous aimions et qui donnait à notre présence sur terre une justification secrète. Ils sont, ces insoumis, " le sel de la terre".

Die Welt wird nur von Rebellen gerettet, wenn sie denn noch gerettet werden kann. Ohne sie ist es vorbei mit unserer Zivilisation, unserer Kultur, dem, was wir liebten und was unser Dasein auf Erden eine Rechtfertigung gegeben hat. Diese "rebellischen Menschen, "sind das Salz dieser Erde".(André Gide)

DIGITALE ZUKUNFT DAS CHINESISCHE JAHRHUNDERT ALS DROHUNG

China verwandelt sich in eine digitale Diktatur, die anhand von Verhaltensmesswerten gelenkt und gesteuert wird - und prägt mit seinem Gesellschaftsentwurf auch den Rest der Welt. Sascha Lobo (Der Spiegel)

Die digitale Gegenwart entsteht in Kalifornien, die digitale Zukunft aber entsteht in China - auch unsere europäische. Man kann das als Drohung begreifen. Wir erleben in Deutschland soeben die ersten Ausläufer des kommenden, digitalen, chinesischen Jahrhunderts, das die Welt stärker prägen könnte, als es heute Google, Apple, Facebook und Amazon tun.

DIE RADIKALE CHINESISCHE VORSTELLUNG VON DIGITALER GESELLSCHAFT. UND WIE TIEFGREIFEND SIE IN DER WESTLICHEN HEMISPHERE NOCH WIRKEN WIRD.

Die digitale Vernetzung beeinflusst die Welt radikal

Das Problem beginnt mit der erdrückenden technologischen Überlegenheit Chinas, chinesische Unternehmen sind längst tief in den digitalen Eingeweiden des Westens verankert.

Digitale Infrastrukturen haben mehrere Ebenen, die für Manipulation oder Überwachung unterschiedlich gut geeignet sind. Das könnte sinnvoll sein, wenn Europa sich entschiede, endlich eine vernünftige europäische Digitalindustriepolitik voranzutreiben. Danach sieht es leider nicht aus - die EU ist bisher so stark auf die erfolgreichen, alten Industrien fixiert, dass faktisch meist eine digitalfeindliche Politik herauskommt.

FRAGE: Wie können wir Europäer uns vor einer solchen Bedrohung schützen? ANTWORT: Nur durch Mobilisierung und Anwendung der kollektiven Intelligenz unserer europäischen Jugend. ABER WIE? Indem wir unsere europäische Jugend gezielt dazu erziehen, in allen Dingen kritisch, unabhängig und konzertiert zu denken und zu handeln. Ja, aber wie können wir das in großem Umfang tun, wenn die Bildung Regionen überlassen wird, die sich nicht einmal auf einen gemeinsamen Lehrplan und gemeinsame pädagogische Methoden in einem Bundesland wie Deutschland oder Belgien einigen können? Hier kann die auto-aktive -Bildungsplattform [Eyes of Europe](#) eine entscheidende Rolle spielen, da sie die kritischen Denkfähigkeiten der jungen Bürger in ganz Europa weiterentwickeln kann. EoE ist in der Lage, dies zu tun.

Es ist wahr, dass bestimmte chinesische IT-Bauteile jede digitale Infrastruktur für eine chinesische Überwachung vereinfachen würden. Ihre Nichtverwendung würde das aber keinesfalls verhindern. Dank der Enthüllungen von Snowden wissen wir, dass auch mit amerikanischen Geräten eine massenhafte Überwachung stattfindet, etwa durch die NSA. Der Unterschied ist aber, dass die USA eine Demokratie sind, jedenfalls noch. China ist keine Demokratie, sondern entwickelt sich zum exakten Gegenteil, nämlich zur ersten digitalen Diktatur der Welt.

Die digitale Diktatur ist eine neue Spielart autoritärer Herrschaft. Sie basiert auf der digitalen Messbarkeit von fast allen

Verhaltensweisen. In Verbindung mit einer Identifizierung per künstlicher Intelligenz ergibt sich ein übermächtiges Steuerungsinstrument. Gesichtserkennung gehört dabei Standard, zusätzlich wird die Gangerkennung erforscht. Längst ist bekannt, dass China sogar DNA-Proben sammelt, getarnt als "kostenlose Gesundheitschecks".

Während die chinesischen Führer auf einen massiven Einsatz künstlicher Intelligenz setzen, um damit ihre jungen Bürger "beherrschen" zu können, und davon träumen, dieses System heimtückisch in der ganzen Welt zu etablieren und es uns in Europa aufzuzwingen, um sich die globale Hegemonie zu sichern, sollte Europa mit aller Kraft dagegen halten. WIE kann man dem aus der Sicht von Eyes of Europe widerstehen?

Indem man alle "individuellen Gehirne" mobilisiert, und sie in Echtzeit in einen Dialog zu den wichtigsten Themen bringt, die den Planeten bedrohen, indem man parallel die kritische kollektive Intelligenz der jungen Europäer anspricht, die zunehmend von extremistischen & nationalistischen Gruppen, wie auch von antidemokratischen, islamistischen Organisationen in sozialen Netzwerken angeworben werden, die davon träumen, das Scharia-Recht weltweit durchzusetzen.

EoE will die jungen europäischen ermutigen, sich zu äußern und einen freien Dialog zu führen

In der Provinz Xinjiang entsteht eine totalitär-kommunistische Überwachungsgesellschaft auf Speed, ein Testfeld für die totale Kontrolle der chinesischen KP über die Bevölkerung, angetrieben von künstlicher Intelligenz.

Digitale Diktatur bedeutet, die Gesellschaft als Maschine zu betrachten, in der jedem menschlichen Teilchen ständig überprüfte Grenzen gesetzt werden, ein Maschinenkorsett digitaler Hörigkeit. Deshalb ist es so besorgniserregend, dass heute schon das wichtigste soziale Netzwerk für Menschen unter 20 aus China kommt.

China ist schlicht zu groß und zu vernetzt, um nicht global denken und handeln zu müssen.

Es geht China um Wirtschaft, Handel & permanenten Fortschritt.

Aber: Wirtschaft und Technologie müssen sich den politischen Zielen unterwerfen. Weltweit.

Man kann leicht zum Sklaven der Technik werden. Wir können jedoch den Ehrgeiz haben, sie zu dominieren und sie in den Dienst der Demokratie zu stellen - eine Herausforderung für Eyes of Europe: die digitale Technologie zu nutzen, um totalitären Kräften zu widerstehen, die ein für die Demokratie darstellen. Eyes of Europe will, wie *Voice of America* damals, die Werte der Demokratie mit großer Entschlossenheit verteidigen, indem EoE die Technologie in den Dienst einer Bildung stellen, deren oberste Priorität darin besteht, autonome Bürger auszubilden, die frei und kritisch über alle (neuen) Formen der Propaganda und ideologischen Konditionierung nachdenken, und die es gelernt haben zu **denken ohne Geländer**.

*In Wahrheit geht es darum, wieviel Macht China in zehn oder zwanzig Jahren über Europa hat. Und was eine liberale Demokratie noch wert ist, wenn sie über Server verbreitet wird, die von totalitären Staaten technisch gesteuert werden. Meine Antwort wäre: **Es gibt kein richtiges Netz im falschen.***

Das ist eine grundlegende Frage. Demokratie ist nie selbstverständlich. Wie die Freiheit muss sie permanent erobert werden und allen gegnerischen Kräften widerstehen, die sie zerstören oder versklaven wollen. Hitlers totalitäre Propaganda erreichte dies zwischen 1930 und 1945 in Deutschland dank der technologischen Mittel der damaligen Zeit: Radio, Presse, Kino etc. Die sowjetische totalitäre Propaganda benutzte fast ein Jahrhundert lang die gleichen Mittel, bevor sie unterging.

Der chinesische Totalitarismus hat auf Schleichwegen unendlich viel mächtigere **technologische** Mittel installiert, um seine Untertanen heute und danach den Westen versklaven und morgen letztendlich die

ganze Welt zu beherrschen zu können.

Voice of America, die Hollywood-Filmindustrie und die amerikanische Konsumgüterindustrie haben sich zusammengeschlossen, um den amerikanischen Traum, die Freiheiten und das westliche liberale demokratische Modell unermüdlich zu verteidigen.

Es ist ganz sicher, dass heute eine Mobilisierung dieser Größenordnung erforderlich ist, um die Bemühungen Chinas Europa zur versklaven, sowie das uns liebgewonnene europäische Gesellschaftsmodell die Demokratie zu zerstören, zu vereiteln.

Eyes of Europe kann eine mächtige Kriegsmaschine werden, um dem langen chinesischen Technologiemark, der begonnen hat, zu stoppen.

IST DIE WESTLICHE DEMOKRATIE DIE EINZIGE WAFFE GEGEN CHINAS NEUE DIGITALE AUTORITÄT ?

"Digitale Diktatur bedeutet, die Gesellschaft als Maschine zu betrachten, in der jedem menschlichen Teilchen ständig überprüfte Grenzen gesetzt werden, ein Maschinenkorsett digitaler Hörigkeit"... Es ist uns gar nicht bewusst wie sehr wir ebenfalls auf diese sogenannten "richtigen" Werte konditioniert werden.

Das Problem ist, dass der Prozess der "digitalen Diktatur" so unbemerkt schleichend und gleichzeitig irreversible von staten geht.

Am beunruhigendsten ist, dass dieser Prozess schleichend, fast unsichtbar und heimtückisch ist. Dem muss mit einem massiven Angriff der aktiven und kritischen Demokratie begegnet werden.

Das genau ist es, was Eyes of Europe will.

Kommentierte Kommentare ↓

DIE "SPIELZEIT" FÜR EUROPA IST VORBEI

- *China will offensichtlich die komplette digitale Überwachung der Weltbevölkerung mit allen Konsequenzen. Die Mittel dazu haben sie. Die Frage ist, was kann der Rest der Welt da eigentlich noch tun? Sind wir nicht schlicht zu abhängig von China geworden?*

Die Antwort lautet ja, wir werden von China abhängig, aber es ist noch nicht zu spät, um zu reagieren. Eyes of Europe ist zweifellos ein Teil dieser Antwort und eine Gegenreaktion, auch wenn EoE nicht die einzige Antwort ist.

- *Plötzlich hat die westliche Weltwirtschaft - unter der Führung von Trump - die Moral für sich entdeckt und will vereint den neuen Bösewicht China bekämpfen!*

Es ist höchste Zeit zu reagieren und ein Kommunikations-, Übertragungs- und Beteiligungsinstrument zu etablieren, eines das so leistungsfähig ist, wie die auto-aktive Plattform Eyes of Europe, es ist durchaus in der Lage, sich sehr effizient zu widersetzen.

- *Wäre es denn wirklich so schlimm, wenn China die USA ablösen würde? Das amerikanische System hat offensichtlich versagt, und es wird, wenn nicht schnell was passiert, die Welt komplett ruinieren. Ich habe keine große Angst vor dieser Alternative, denn viel schlimmer als jetzt kann es kaum werden.*

Die wirkliche Tragödie wäre, wenn das demokratische System versagen würde. Wir sind so weit entfernt davon, denn das Risiko eines weltweiten Misserfolgs der europäischen Zivilisation und des demokratischen Modells kann nicht ausgeschlossen werden. Es kann bereits später sein, als wir uns das vorstellen mögen.

- *Was will der Mensch? Langfristig wird sich durchsetzen, was die Mehrheit der Menschen will, was der Mehrheit der Menschen ein gutes Leben ermöglicht. Gerade in Zeiten der weitgehenden Informations- und Wissensfreiheit werden Gesellschaftsformen, die gegen die Mehrheit der Bevölkerung arbeiten irgendwann stürzen. Das kann schon mal 50 Jahre dauern, oder gar 100 - aber ganz langfristig gesehen wird sich das Zusammenleben immer in Richtung mehr allgemeines Wohlbefinden orientieren müssen. Das chinesische System, mit Umerziehung für Querulanten (oder auch nur Gläubige), mit zahlreichen, unabwendbaren staatlichen Eingriffsmöglichkeiten und einem Bürgerpunktesystem für soziales Wohilverhalten klingt für viele von uns nach Dystopie - aber dann doch nicht für alle.*

Die Menschheit hat immer danach gestrebt, "das gute Leben" für alle zu erreichen. Das ist zwar utopisch, aber dennoch in greifbarer Nähe einer technologisch so fortschrittlichen Gesellschaft wie die unsere, die es denen, die über die finanziellen Mittel verfügen, ermöglicht, Zugang zu erhalten - sogar zu praktisch allen Schätzen der Weltkultur. Das große Problem, das sich abzeichnet, ist die Vernichtung einer beträchtlichen Anzahl von Arbeitsplätzen durch die künstliche Intelligenz. Es wird Millionen von Frauen und Männern die Arbeitsplätze nehmen. Wie werden sie ihre Freizeit verbringen, wie ihre Freizeit gestalten?

Man muss sich auch fragen, wie überhaupt der Begriff "Gutes Leben" definiert werden kann, von dem die Philosophien seit der Antike reden...? Ist es der übermäßige Konsum, wie er vom amerikanischen Traum angestrebt wird, der aber langsam zu einem Alptraum wird? Oder ist es die Einsicht und Gelassenheit des Weisen, wie sie von einigen griechischen und römischen Philosophen und den vielen Weisen Asiens vorgeschlagen wurde?

- *Menschen umerziehen dürfte auch hier und da auf Zustimmung stoßen. Vielleicht liegt es in der Natur des Menschen, das er den sozialen Zwang grundsätzlich braucht.*
Bevor wir sie **umerziehen** wollen, sollten wir endlich damit anfangen, sie zunächst einmal zu **erziehen**
- *Hat sich der Kapitalismus selbst nicht demokratiefeindlich entwickelt in der Ungleichverteilung des Reichtums ?*

Dies ist ein äußerst wichtiger Punkt, auf den wir uns einen Moment lang konzentrieren müssen.

230 Jahre nach der französischen Revolution und hundert Jahre nach der bolschewistischen Revolution tauchen die Privilegien in der so genannten freien Welt in Form von eklatanten Ungleichheiten wieder auf. Die am besten Bezahlten werden bis zu 400 Mal und mehr als die Proletarier entlohnt. Die Gelben Westen lösten in Frankreich eine große Welle des Protestes aus, eine riesige Bewegung ohne Führer und ohne Struktur. Boris Cyrulik versuchte, diese spontane Explosion der Gefühle zu entschlüsseln und zu dekonstruieren.

"...unstrukturierte, ungeplante Emotionen können eine soziale Epidemie auslösen..."

"...Im Moment nimmt die emotionale Ansteckung durch unsere Technologie eine enorme Ausmaße an..."

Ernst Jünger und Martin Heidegger hatten diesen technischen Drift seit den 1920er Jahren, lange vor der Adolf Hitler-Katastrophe, angeprangert.

"Wenn das Feuer ausbricht, stoppen wir es mit einem Ast", sagt Boris Cyrulik. Die politischen Kräfte haben es versäumt, es zu löschen, als ein Baumzweig genügt hätte..."

Interessant! Aber was bedeutet das in der Praxis? Bert Brecht hielt den Aufstieg von Arturo (Ui alias Hitler) für unaufhaltsam.

Aber was hätte es gekostet, diesen Brandstifter davon abzuhalten, den Feuerwehrmann der Vorsehung spielen zu

wollen? Der Vertrag von Versailles hätte anders formuliert werden müssen, und Deutschland hätte nicht in soziale, wirtschaftliche und metaphysische Verzweiflung getrieben werden dürfen, was die Gewinner des Zweiten Weltkriegs bei der Einführung des Marshallplans sehr gut verstanden haben - eine brillante Intuition, die uns sieben Jahrzehnte Frieden und Wohlstand garantierte - diese Kraftquelle wohltuenden Zaubers ist nun ausgeschöpft - an deren Stelle kann nun die Dynamik des Eyes of Europe Programms treten.

*"Gesellschaften entwickeln sich auch durch Katastrophen."
Es gab bereits fünf Ausrottungen auf dem Planeten. Wir bereiten gerade die sechste durch ein Übermaß an Technologie vor.
Es muss klar sein, dass es keinen Fortschritt ohne Nebenwirkungen gibt."*

"Derzeit achten wir nicht auf Nebenwirkungen, wir lassen ein Phänomen entstehen, das immer weniger kontrollierbar wird, bevor es unumkehrbar ist. Es verursacht eine erhebliche soziale Unruhe, wirtschaftliche und territoriale Ausgrenzung. »

"Der Mensch weiß nicht, wie er in Frieden leben soll, und vielleicht ist dieses Unglück Teil der Situation."

Boris Cyrulnik zwingt uns, diese Ausschweifung der Emotionen mit der Brille des gesunden Menschenverstands und der kritischen Vernunft zu betrachten.

- *Die europäischen Staaten müssten hier ihre Kräfte bündeln und an einen Strang ziehen, was man bei den Schlafwandlern in Brüssel vergessen kann.*

Die Beamten in Brüssel können ohne die Unterstützung der europäischen Öffentlichkeit nichts tun. Aber es gibt keine öffentliche europäische Meinung. EoE ist das einzige, das in der Lage ist, das zu stimulieren, zu erziehen und Ausschweifungen Irrationalität zu schlichten.

- *Um Probleme, wie Migration, den BREXIT, und darum die Club Med Staaten zu disziplinieren, darum kümmert sich das Europa in Brüssel.*

-Das sind zwei Seiten derselben Medaille. Die eigentliche Ursache von Brexit ist Tony Blairs Politik der offenen Grenzen, die im Vereinigten Königreich eine Welle der Ausländerfeindlichkeit ausgelöst hat, was zum Brexit führte.

- *Der christlich-dumme Europäer lässt sich aus Faulheit und Bequemlichkeit vom diktatorischen China digital unterjochen. **Letztlich geht es um die Technologieführerschaft.** China, einst beherrscht von Kolonialmächten, hat sehr bald die komplette Umkehr dessen erreicht. Wir sollten allmählich darüber nachdenken, wie unsere Zukunft aussehen wird.*

Es muss berücksichtigt werden, dass in einer globalisierten Welt das Rennen um die digitale Herrschaft zu einer Möglichkeit geworden ist, Kriege anders zu führen. Die Asiaten, und insbesondere China, geben riesige Summen für Bildung aus, was ihnen erlaubt, 1. Plätze in der Pisa-Rangliste zu gewinnen, was aber nicht unbedingt Glück und Zufriedenheit für die chinesischen Schüler bedeutet, die wie Gänse aus dem Périgord mit Mathematik und Physik vollgestopft werden. Sollten wir sie nachahmen und in Europa zu einer hyperselektiven, stumpfsinnigen Lehre zurückkehren? Oder sollten wir alles tun, damit unsere Lehre Kreativität, kritisches Denken, Bürgerbewusstsein und Verantwortung fördert?

Das sind die Eigenschaften, die den nachhaltigen Erfolg bestimmen werden, und nicht unbedingt erste Plätze, im Pisa-Ranking

- *Kooperation oder Isolation? Gerhard Schröder nannte das "**Wandel durch Handel**". Wir müssten ganz,*

ähnlich wie die USA früher, ein gewisses Sendungsbewusstsein bekommen und unseren Lebensstil als Exportprodukt verstehen lernen.

"Die Förderung der europäischen Lebensweise?" Ursula von der Leyen wollte diese Mission einem ihrer 27 Kommissare anvertrauen, sie musste unter dem Druck der Medien nachgeben, die dies als fremdenfeindlichen Ansatz sahen. Die Frage bleibt offen und es sieht so aus, als würde sie die Europäer in den kommenden Jahren beschäftigen, d. h.: weiterhin viele Auseinandersetzungen auslösen.

WAS WIR GERADE ERLEBEN, IST DIE DIGITALE TRANSFORMATION DER MEINUNGSFREIHEIT.

Sascha Lobo gehört zu den Initiatoren der Charta der digitalen Grundrechte der europäischen Union, die Ende November 2016 veröffentlicht wurde. Lobo bloggt, redet, erklärt, twittert und schreibt Kolumnen auf praktisch jeder Internetseite:

Die Debatte über Meinungsfreiheit geht in die falsche Richtung: Sie ist weder akut bedroht noch absolut sicher, sondern Gegenstand eines ständigen Aushandlungsprozesses - gerade in der digitalen Transformation.

Die Zahl der Menschen, die sich in sozialen Medien nicht oder nur eingeschränkt politisch äußern, weil sie Online-Mobbing, Hassattacken oder gar Offline-Übergriffe fürchten, ist nach meiner Einschätzung groß. Und natürlich sind aggressive Beschimpfungen oder Bedrohungen eine potenzielle Gefahr für die Meinungsfreiheit.

Was früher an Stammtischen verhallte, ist heute oft weltöffentlich

Was wir gerade erleben, ist die digitale Transformation der Meinungsfreiheit.

Das Gefühl vieler Leute, man dürfe heute nicht mehr unsanktioniert sagen, was man früher noch durfte, ist strukturell nicht völlig falsch: Es hat auch mit dem technologiegetriebenen Wandel von "sagen" zu tun. Was früher an Stammtischen verhallte, wird heute in sozialen Medien gespeichert und ist potenziell der ganzen Welt zugänglich.

Die Liberalisierung der Gesellschaft bewirkt zusammen mit sozialen Medien, dass zuvor marginalisierte Gruppen nicht länger Verhaltensweisen hinnehmen, die sie als Teil ihrer Marginalisierung empfinden. Wer sein ganzes Leben lang nie Widerspruch für rassistische oder behindertenfeindliche Äußerungen bekam, fühlt sich natürlich zunächst eingeschränkt, wenn die gleichen Worte in sozialen Medien Empörung auslösen.

Die Regulierung von Meinung aber ist von jeher Teil der liberalen Demokratie

MEINUNGSFREIHEIT IST EIN KÄMPFERISCHER PROZESS

In einigen linken Zirkeln wird eine derzeitige Gefährdung der Meinungsfreiheit als falsches, rechtes Narrativ bezeichnet. Wir leben in einem demokratischen Rechtsstaat, aber es ist zugleich ein Staat, in dem man als völlig unbescholtener Wissenschaftler samt Familie von Behörden überwacht und sogar verhaftet werden kann - nur weil man in seinen Publikationen ein Wort benutzt, das auch im Bekennerschreiben eines Anschlags verwendet wurde. Ja, wirklich, das ist so geschehen, und natürlich haben solche Szenarien Folgen für Gefühl und Praxis der Meinungsfreiheit.

BEI SEINEM ABSCHIED VOM PRÄSIDENTENAMT SAGTE BARACK OBAMA, DIE GRÖßTE GEFAHR FÜR DIE DEMOKRATIE SEI, SIE FÜR SELBSTVERSTÄNDLICH ZU HALTEN. Analog dazu möchte ich die Meinungsfreiheit für prinzipiell bedroht halten. In einer liberalen Demokratie ist Meinungsfreiheit kein Ziel, das man erreicht und dann ist gut, sondern ein ständiger, durchaus kämpferischer Prozess.

Genau diese These wird von Eyes of Europe vertreten, und sie beabsichtigt, sich mit den technologischen und pädagogischen Mitteln auszustatten, um wirksam dazu beizutragen, dass:

In einer liberalen Demokratie Meinungsfreiheit kein Ziel ist, das man erreicht, und dann ist gut, sondern ein ständiger, durchaus kämpferischer Prozess.

Genau das will EoE sein : *ein ständiger, durchaus kämpferischer Prozess.*

MARC GUIOT

Brussels, 9/12/2019

Marc Guiot - Who is?

Professor of German Studies, English and Dutch

Native Speaker French

High-School-Teacher / Director

Journalist / Essayist

Co-Founder Eyes-of Europe

Publishes in:

French, Dutch, English and German